

Rede 24.12.2022 Christian

Reaktionen auf die Letzte Generation zeigen uns das hässliche Bild unserer Gesellschaft. Eine Gesellschaft, wo die Mehrheit der Menschen die Notwendigkeit dieses Protests nicht verstanden hat und dass es eigentlich schon 5 nach zwölf ist. Wie Prof. Hans Joachim Schellnhuber sagt: schon jetzt ist die Situation mit einem Schulbus zu vergleichen, wo wir unsere Kinder reinstecken, der zu 98% verunglücken wird.¹ Wir leben in einer Gesellschaft, wo die Profite weniger Mächtigen im Vordergrund stehen, wo es „Normal“ ist, Menschen, die auf die Dringlichkeit unserer Situation hinweisen, dafür „OHNE!“ anwaltliche Hilfe und einen ordentlichen Prozess in Präventivhaft zu stecken. ...

Eine Unverhältnismäßigkeit ist unbestreitbar: Dass nun acht Klimaaktivisten der Letzten Generation über Weihnachten im Gefängnis sitzen, weil sie um der Klimakatastrophe willen sich dem Klebeverbot in München widersetzen, ist einfach unfassbar. Der Freistaat Bayern beweist einmal mehr: Er steckt mehr Kraft in die Bekämpfung derer, die eindringlich auf die sich anbahnende globale Katastrophe hinweisen und zu deren Lösung beitragen möchten, als selbst etwas gegen diese Probleme zu tun. Außerdem sagt das echt viel über die Deutsche Infrastruktur aus: Ein paar Menschen, die sich auf die Straße kleben, reichen, um Chaos in den Städten zu verursachen.

Eine Studie von Daniel Bressler² zeigt, wie CO₂-Emissionen den Tod von Menschen verursachen. Der Wissenschaftler hinter der Studie hat Wege gefunden, um zu berechnen, wie viele Menschenleben durch jede zusätzliche 1 Million Tonnen CO₂-Emissionen ausgelöscht würden: 226 Leben. Und: Eine Million Tonnen CO₂ werden etwa verursacht durch den durchschnittlichen Jahresausstoß von 35 Flugzeugen oder 216 000 Autos. Allein in München sind 744.800 PKWs registriert! Oder: Nehmen Sie aus derselben Studie diese Zahl: Dreieinhalb Amerikaner*innen verursache durch ihren lebenslangen Konsum Emissionen, die ausreichen, um ein Menschenleben zu beenden, während es in Nigeria 146 Menschen dafür bräuchte. Je mehr Sie also konsumieren und emittieren, desto mehr Menschen sterben aufgrund Ihrer Handlungen. Klingt gewalttätig? Ist es auch.

Und das ist nur ein Beispiel für die Folgen der Klimakatastrophe. Viele andere Folgen werden da noch nicht einmal berücksichtigt, wie zum Beispiel Überschwemmungen, Dürren, Hitzewellen, Sturmfluten und Infektionskrankheiten. Die Zahl der Toten wird sich also noch deutlich erhöhen.

Zugleich leben wir in einem Land, dass sich gerade daran begibt, das Dorf Lützerath wegen der darunter liegenden Braunkohle wegzubaggern. Dabei gibt es sehr viele Studien die belegen: Die unter Lützerath liegende Kohle wird überhaupt nicht mehr gebraucht.³

So düster, wie die Zukunft auch aussieht, umso wichtiger ist es, Widerstand zu leisten und die Regierung auf den richtigen Pfad zu bringen. Dass das funktioniert, haben schon viele Bewegungen gezeigt.

¹ <https://twitter.com/AufstandLastGen/status/1431971039349780481>

² The mortality cost of carbon (29 July 2021) <https://www.nature.com/articles/s41467-021-24487-w>

³ Z.B. <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/studie-kohle-unter-luetzerath-unnoetig-100.html>

Zum Beispiel die Suffragetten, die das Frauenwahlrecht mit Zivilen Ungehorsam durchgesetzt haben. So hat sich diese Bewegungen einen Namen mit der Zerstörung berühmter Bilder gemacht.⁴

Ein anderes berühmtes Beispiel ist der Salzmarsch, eine von Mahatma Ghandi initiierte Kampagne, die ein gutes Beispiel friedlichen Zivilen Ungehorsam ist: Er war mit seinen Mitstreitern nicht nur in der Lage, das Salzmonopol zu brechen, sondern auch Indien in die Unabhängigkeit zu führen.

Eigentlich sollte ich meine Zeit mit Lernen, Arbeiten, Feiern und anderen Vergnügungen verbringen und nicht mit Überlegungen, wo ich am Wochenende hinfahren kann, um mich dort an einer Blockade zu beteiligen, um dann mindestens einen Tag in Haft zu verbringen.

Jedoch bleibt auch mir bei der zunehmenden sozialen Ungerechtigkeit und der ständigen Angst vor der Klimakatastrophe UND dem Nicht-Handeln unserer Regierungen nichts anderes übrig. Obwohl glasklar ist, was passiert. Obwohl die Wissenschaft seit Jahrzehnten warnt.

Und obwohl das Nicht-Handeln unserer Regierung kriminell ist, werden wir wie die Kriminellen dargestellt. Ich bin kein Fan von leichten Antworten, jedoch ist es einfach nur zu verzweifeln, dass auf eine Zukunftstechnologie gewartet wird, und viel eher über den Ausbau von Atomkraft diskutiert wird, als über den Ausbau von Erneuerbaren Energien. es ist noch viel schlimmer: Es wird das Narrativ aufgebaut, dass es entweder Kohlekraft, oder Atomkraft heißt, obwohl die Antwort eigentlich heißen sollte: Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Ich bin ja durchaus bereit für Kompromisse, aber der Kompromiss kann ja nicht heißen, dass wir keine Luft mehr zum Atmen haben, weil irgendjemand noch ein paar Euro dazu verdienen möchte.

Bei alledem ist der Einsatz der 8 Inhaftierten so viel mehr wert, weil ich jetzt einfach nach Hause gehen und mit meiner Familie Heiligabend feiern kann und die nicht. Ich bin traurig, aber auch sehr dankbar, dass diese mutigen Menschen bereit sind, solch ein Opfer in Kauf zu nehmen. Ich stelle mich daher solidarisch hinter der Letzten Generation und ihre Aktionen, Denn wenn es eine*n trifft, dann trifft es uns alle!

Gemeinsam Demokratie und Grundrechte verteidigen - gegen das Abdriften in einen Polizeistaat!

⁴ <https://www.nzz.ch/feuilleton/kunst-im-visier-der-aktivisten-die-suffragetten-machten-es-vor-ld.1710559?reduced=true>